



## Anfrage

<b>Vorlage-Nr.:</b>	AF/0054/2013		<b>Datum:</b>	09.04.2013	
<b>Verfasser:</b>	05-FDP-Ratsfraktion	<b>Az:</b>			
<b>Gremienweg:</b>					
<b>02.05.2013</b>	<b>Stadtrat</b>	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	<input type="checkbox"/> ohne BE	
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt	
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert	
TOP                      öffentlich		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen		
<b>Betreff:</b>	<b>Anfrage der FDP-Fraktion zur Parkplatzsituation im Schulzentrum Karthause</b>				

Bei der Ortsbegehung am 19.03.2013 einigten sich die Vertreter aus Verwaltung, Politik und der Schule auf einen neuen Standort für die 11 Parkplätze im Schulzentrum Karthause. Diese sind nach wie vor nur durch Befahren in der Fußgängerzone erreichbar, auch wenn es nur ein kurzes Stück ist.

Nach dem Bericht in der Stadtteilzeitung „Karthäuser“ in seiner Ausgabe vom April 2013 wurden die Mitglieder der FDP-Fraktion von vielen Bürgerinnen und Bürgern der Karthause angesprochen, die große Sorge um die Sicherheit der Kinder und sehbehinderten Senioren/innen äußerten.

Der Schulleiter der Realschule plus Herr Dobbertin hatte während der Ortsbegehung bereits einen Vorschlag für einen Standort der 11 Parkplätze eingebracht, ohne dass die Nutzer der Parkmöglichkeiten in die Fußgängerzone fahren müssten.

Dieser Vorschlag wurde zunächst aus Kostengründen nicht weiter verfolgt.

Die FDP-Fraktion daher an:

1. Ist es aus verkehrsrechtlicher Sicht möglich, die Parkplätze auf dem Gelände hinter der Sporthalle mit einer Zufahrt von der Simmerner Straße zu errichten?
2. Müssten für die Errichtung des Parkplatzes an dieser Stelle Bäume gefällt werden?
3. Wie hoch wären die Kosten für die Umsetzung dieses Vorschlages? (Bitte eine Auflistung der einzelnen Maßnahmen und Kosten. z. B. Verlegung des Zauns, Absenken des Bordsteins usw.)
4. Wäre eine Änderung des Bebauungsplanes bzw. Flächennutzungsplanes notwendig?
5. Wie sieht die Verwaltung die Chance, diese Änderungen zeitnah umzusetzen?

Birgit Hoernchen  
Fraktionsvorsitzende